

## Bauarbeiten starten: Iselweg wird zur floodproof Fußgängerzone!

Am 16. Juni 2025 beginnen Bauarbeiten zur Erstellung eines breiten Gehsteigs am rechten Iselweg in Lienz, Teil von Hochwasserschutzmaßnahmen.



**Lienz, Österreich** - In Lienz stehen ab Montag, dem 16. Juni, umfangreiche Bauarbeiten auf dem Rechten Iselweg an. Diese Maßnahmen sind nicht nur eine kleine Umgestaltung, sondern vielmehr ein wichtiger Schritt für den Hochwasserschutz in der Region. Bis zum 9. September bleibt der Rechte Iselweg gesperrt, sodass Fußgänger und Radfahrer während dieser Zeit alternative Routen nutzen müssen. Die neuen Baumaßnahmen sehen einen breiten Gehsteig vor, der die zukünftige Fußgängerpromenade zu einer echten Attraktion machen soll. Die Promenade wird einen 1,75 Meter breiten Gehweg umfassen, während der Teilbereich bei der Spitalsbrücke und dem Iselsteg noch breiter gestaltet wird und teilweise bepflanzt sein wird. Besonders hervorzuheben ist, dass dies Teil der

größeren Hochwasserschutzmaßnahmen für die Region ist, die das Ziel haben, die Bevölkerung besser vor extremen Wetterereignissen zu schützen.

Auf der orografisch linken Seite der Isel sorgt der Iselkai mit Allee, Spielplatz und Grünflächen für einen ansprechenden Rückzugsort für Bewohner und Besucher. Die Pläne für den Rechte Iselweg sehen jedoch keinen Radweg vor. Radfahrer werden aufgefordert, die Fahrbahn mit dem Autoverkehr zu teilen oder die alternative Route über den Iselkai zu wählen, wo das Radfahren erlaubt bleibt. Diese Umstrukturierungen sind besonders wichtig, da die Hochwassergefahr in der Region aufgrund klimatischer Veränderungen stetig zunimmt.

## **Hochwasserschutz und Klimawandel**

Der Klimawandel ist ein ernstzunehmendes Thema, das viele Regionen, darunter auch Lienz, betrifft. Starkregenereignisse und Überschwemmungen nehmen in den letzten Jahren zu, was Experten weltweit alarmiert. Theo Schmitt, ein Experte für Starkregen-Risikomanagement, unterstreicht, dass Städte dringend neue Architektur und Infrastruktur benötigen, um den Herausforderungen durch Hochwasser zu begegnen. So sind blau-grüne Infrastrukturen, die Wasser speichern und abfließen lassen können, maßgeblich für den künftigen Hochwasserschutz in urbanen Gebieten.

Wie in anderen Teilen Österreichs und Deutschlands wird auch in Lienz die Integration von Hochwasserschutz in städtische Planungen immer wichtiger. Damit soll nicht nur die Sicherheit der Anwohner gewährleistet werden, sondern auch der Erhalt der Natur und die Lebensqualität in den betroffenen Gebieten. In diesem Kontext erwähnt ein Artikel auf StadtUndGruen, dass bereits viele Städte wie Regensburg durch entsprechende Hochwasserschutzmaßnahmen mit großen Herausforderungen konfrontiert sind. Die Notwendigkeit, das Ufer und die Flusslandschaften naturnah zu gestalten, ist ein zentrales Anliegen der Planung.

In Anbetracht der Erfahrungen anderer Städte, wo dramatische Fluten und die damit verbundenen Schäden keine Seltenheit sind, ist es klar, dass in Lienz mit den anstehenden Bauarbeiten ein wesentlicher Schritt in die richtige Richtung getan wird. Hier gilt es nicht nur, die Infrastruktur zu verbessern, sondern auch das Bewusstsein der Bevölkerung für Hochwasserrisiken zu schärfen. Die Perspektive ist klar: Nur durch gemeinsame Anstrengungen lassen sich Zukunftsrisiken wirkungsvoll minimieren und die Lebensqualität der Bewohner sichern.

Details	
<b>Ort</b>	Lienz, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.dolomitenstadt.at">www.dolomitenstadt.at</a></li><li>• <a href="http://stadtundgruen.de">stadtundgruen.de</a></li><li>• <a href="http://www.zdfheute.de">www.zdfheute.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**